

Stellenangebot



Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnungsbau, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.

Das BBSR sucht für das Referat „Raumordnung, raumbezogene Fachpolitiken“ in der Abteilung „Raum- und Stadtentwicklung“ auf Dauer zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Wissenschaftliche Projektleitung (w/m/d)

Governance räumlicher Planung

Der Dienstort ist Bonn.

Kennziffer 286-22

Aufgabengebiet



Die Abteilung „Raum- und Stadtentwicklung“ erfüllt Informations-, Forschungs- und fachliche Beratungsaufgaben für das Bundesministerium für Wohnungsbau, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und andere Bundesressorts in den Politikbereichen Städtebau und Stadtentwicklung sowie Raumordnung und Raumentwicklung.

Das Referat RS 9 „Raumordnung, raumbezogene Fachpolitiken“ beschäftigt sich u. a. mit der Rolle der Raumordnung bei der Anpassung an den Klimawandel, beim vorbeugenden Hochwasserschutz sowie der Umsetzung der Energiewende. In Modellvorhaben der Raumordnung werden in Zusammenarbeit mit Modellregionen neue Lösungsansätze entwickelt und getestet. Es werden alle Regionalpläne in Deutschland systematisch erfasst und zu wechselnden Themen vergleichend ausgewertet. Außerdem wird Eigenforschung zu wechselnden Themen betrieben. Ergebnisse der Forschung werden für die Politikberatung aufbereitet, wissenschaftlich publiziert und in praxisorientierten Dokumenten veröffentlicht.

Im Referat sind Sie Ansprechpartner/ -in für alle fachlichen Fragen der Governance räumlicher Planung:

- Sie analysieren Politikfelder der Raumordnung aus vergleichender Perspektive im Hinblick auf Politikinhalte, eingesetzte Instrumente, Verhaltensweisen der Träger der Raumordnung und ihrer Adressaten sowie erzielter Wirkungen.
- Sie führen empirische Institutionen- und Prozessanalysen durch, um innovative Vorschläge für die Weiterentwicklung von Instrumenten und Verfahren der Raumordnung z. B. im Bereich erneuerbarer Energieproduktion oder der Anpassung an den Klimawandel abzuleiten.
- Sie wenden qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung an und sind im Referat für den Einsatz multivariater Statistik zuständig.
- Sie wirken an der Evaluation des Bundesraumordnungsplans Hochwasserschutz mit.
- Sie konzipieren und leiten extramurale Forschungsprojekte zu Themen des Referates.



- Sie erarbeiten auf der Basis von Fallstudien Beispielsammlungen und Handlungsanleitungen für wechselnde Themen der Raumordnung.
- Sie beraten aktiv Raumordnungs-, Fachbehörden und Kommunen.
- Sie engagieren sich wissenschaftlich und fördern den Wissenstransfer durch eigene Publikationen, Vorträge sowie Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen.

Anforderungen

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom bzw. Master) in den Fachrichtungen Politik- und Sozialwissenschaften, räumliche Planung, Umweltwissenschaften, Humangeographie, Verwaltungswissenschaften, oder ein vergleichbarer Abschluss, der für die Wahrnehmung der o.g. Aufgaben qualifiziert
- praktische Berufserfahrung in Themenbereichen, die für das Aufgabengebiet relevant sind
- besonderes Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und Verfassen von Texten und Berichten, dokumentiert durch eigene Artikel in referierten Fachzeitschriften und Vorträge auf Konferenzen
- sehr gute Kenntnisse qualitativer und quantitativer Methoden der Sozialforschung
- starke Motivation, angewandte Lösungen für drängende raumbezogene Probleme zu erarbeiten
- ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte fundiert zu analysieren, praktikable Handlungsvorschläge abzuleiten und diese in Gremien und im



politischen Raum zu vertreten

- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- eine dienstleistungsorientierte, kommunikative und selbstständige Persönlichkeit mit Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zu (mehrtägigen) (Flug)Dienstreisen ins In- und Ausland

Wünschenswert ist:

- eine Promotion zu einem das Referatsprofil betreffenden Thema

Bezahlung

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TVEntGO des Bundes, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind.

Eine Besetzung des Arbeitsplatzes mit Beamtinnen und Beamten bis A 13h BBesO ist ebenfalls möglich. Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 14 BBesO sind bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen gegeben.

Unser Angebot

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Umfeld



- interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- umfangreiche Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch flexible Arbeitszeitgestaltung. Auch Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Wir wurden als besonders familienfreundlich zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website im Bereich „Das BBR als Arbeitgeber“.

Besondere Hinweise

Bewerbungsberechtigt sind Bewerberinnen und Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst tätig sind sowie Tarifbeschäftigte oder Beamtinnen/ Beamte mit der Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst bis zur Besoldungsgruppe A 14 BBesO.

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobungszeit von max. 6 Monaten nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Zulage gem. § 14 Abs. 3 TVöD gezahlt wird.

Das BBR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird nur das zur Wahrnehmung der Funktion notwendige Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Bewerbungsverfahren

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 31.08.2022 bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=819001>

Bewerben Sie sich bei interamt.de mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext. Interamt ist barrierefrei. Falls Sie Ihre Bewerbung dennoch nicht online einreichen können, wenden Sie sich bitte an die unter den Kontaktdaten genannte Person.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen (bspw. Vortrags- und Publikationsverzeichnis) sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.



Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Einig (Tel. 0228 99401 - 2190).

Ihre Ansprechpartnerin im Bewerbungsverfahren ist Frau Mutz (Tel. 0228 99401 - 1334).

www.bbsr.bund.de	www.bbr.bund.de
INTERAMT Angebots-ID	819001
Kennung für Bewerbungen	286-22
Anzahl Stellen	1
Stellenbezeichnung	Wissenschaftliche Projektleitung (w/m/d) Governance räumlicher Planung (286-22)
Behörde	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Homepage	http://www.bbsr.bund.de
Einsatzort Straße	Deichmanns Aue 31-37
Einsatzort PLZ / Ort	53179 Bonn
Dienstverhältnis	Arbeitnehmer, Beamter
Entgelt / Besoldung	TVöD-Bund E 13 / A13h
Teilzeit / Vollzeit	Vollzeit
Wochenarbeitszeit	41h für Beamte 39h für Arbeitnehmer
Erforderliches Studium	Politikwissenschaft, Politologie, Raumplanung, Regionalplanung oder Sozialwissenschaften, Soziologie
Bewerbungsfrist	31.08.2022
Besetzung zum	nächstmöglichen Zeitpunkt
Ansprechpartner	Frau Natascha Mutz Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung



	Z 1B Personalgewinnung und -entwicklung
Telefonnummer	+49 228 99401 1334
Weiterer Ansprechpartner	Herr Klaus Einig Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Telefonnummer	+49 228 99401 2190